

<b>Maria Oberbörsch</b>	<b>L2_ASU</b>	<b>08.02.2021</b>	<b>Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht</b>	<b>00:00:00- 01:06:00</b>
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

**I:** Interviewerin

**L:** Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja, nochmal vielen Dank für die Bereitschaft, mit  
2 mir das Interview zu führen. Ziel meines Forschungsvorhabens ist  
3 es herauszufinden, wie Lehrpersonen mit unterschiedlichen  
4 Professionalisierungsbiographien ihren Sachunterricht alltäglich  
5 planen. Und aus diesem Grund ist das Interview, was wir jetzt  
6 führen, in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird es dann  
7 darum gehen, wie ihre alltägliche Sachunterrichtsplanung  
8 aussieht. Und in dem zweiten Teil möchte ich dann noch einmal  
9 etwas genauer über ihre Biografie als Lehrperson sprechen. Bevor  
10 das eigentliche Interview beginnt, möchte ich noch einmal kurz  
11 über den Ablauf informieren. Der zeitliche Rahmen liegt so circa  
12 bei 45 bis 60 Minuten. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass  
13 es überhaupt nicht schlimm ist, wenn wir den zeitlichen Rahmen  
14 nicht einhalten. Sie haben also die Möglichkeit, auf alle meine  
15 Fragen in Ruhe und ausführlich zu antworten. Haben Sie noch  
16 Fragen zum Ablauf?

17 [0:00:56.7] **L:** Nein, nein, nein, Fragen nicht. Um 11.35 Uhr hab  
18 ich schon wieder das nächste Meeting, da werde ich auf Corona  
19 getestet und bis dahin haben wir auf jeden Fall Zeit und wenn  
20 wir das nicht alles schaffen, müssen wir uns nochmal treffen und  
21 ich unterrichte in diesem Schuljahr gerade kein Sachunterricht,  
22 also mein Know-how, meine Antworten sind auf die letzten zehn  
23 Jahre beschränkt. Wahrscheinlich werde ich nach den  
24 Sommerferien wieder Sachunterricht unterrichten.

25 [0:01:25.1] **I:** Das ist überhaupt kein Problem.

26 [0:01:27.3] **L:** Das habe ich mir fast gedacht, aber falls es  
27 relevant ist, wollte ich Ihnen das gerne noch sagen.

28 [0:01:31.7] I: Ja, vielen Dank. Ich muss noch einmal kurz  
29 fragen, ob Einverständnis mit der Tonaufzeichnungen besteht?

30 [0:01:40.0] L: Ja gerne.

31 [0:01:41.0] I: Gut. Dann würde ich jetzt einfach einmal starten.  
32 Und zwar würde ich Sie bitten zum Einstieg mir einmal zu  
33 schildern, mit welchem Unterrichtsthema sie sich ja dann zuletzt  
34 im Sachunterricht beschäftigt haben.

35 [0:01:53.9] L: Ja das ist jetzt schon ein Jahr her. Lassen Sie  
36 mich überlegen, was war das Letzte? Ich meine, dass war das  
37 Thema Körper.

38 [0:02:06.1] I: Ok. Vielleicht können Sie mir zu diesem  
39 Unterrichtsthema noch einmal schildern, wie sie da bei der  
40 Unterrichtsplanung vorgegangen sind.

41 [0:02:15.2] L: Wir hatten das Thema so aufbereitet oder es war  
42 unser Ziel, dass die Kinder sich selbst ein Thema zum Oberthema  
43 Körper aussuchen konnten, ein Organ, ein Körperteil, Blut-Herz-  
44 Kreislauf, irgendetwas, was sie darüber wissen wollten. Und dann  
45 haben die Kinder in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeiten, je  
46 nachdem wie das kam, es wurde selbstständig recherchiert und am  
47 Ende haben sie ein Lernplakat erstellt, was sie den Anderen  
48 vorgestellt haben. Das war das Ziel und dabei habe ich die  
49 Kinder begleitet. Erst habe ich angefangen, Vorwissen zu  
50 aktivieren, alles, was den Kindern dazu einfiel. Dann habe ich  
51 noch ein bisschen Input gegeben, wo ich dachte, Mensch, das  
52 möchte ich gerne den Kindern zumindest unterbreitet haben. Und  
53 dann ging es schon los mit der Themenauswahl. Und dann haben ich  
54 sie eben bei dem ganzen Prozess begleitet, Recherche,  
55 Informationen filtern, sortieren, aufbereiten. Ja hervorragend  
56 für ihre Hausarbeit.

57 [0:03:23.8] I: Ja. Im Sachunterricht planen wir ja meist eine  
58 Unterrichtsreihe und arbeiten dann im Einzelnen weitere  
59 Unterrichtsstunden heraus. Und so möchte ich das jetzt gleich  
60 auch noch mal ein bisschen näher fragen, dass wir vielleicht  
61 zuerst noch mal ein bisschen über die große Reihe sprechen und  
62 dann noch einmal vielleicht ein oder die eine oder andere  
63 Sachunterrichtsstunde herauspicken und dann da noch mal näher

64 beschreiben, wie da geplant worden. Wie sind Sie denn genau bei  
65 der Gestaltung und Antizipation ihrer Unterrichtsreihe  
66 vorgegangen? Und worauf haben Sie dabei geachtet? Also, sie  
67 haben ja gerade eben schon angesprochen, dass sie das Vorwissen  
68 zunächst einmal aktiviert haben. Und wie ging es dann weiter?

69 [0:04:06.7] L: Also, Sie müssen den Anfang der Frage mir nochmal  
70 stellen.

71 [0:04:11.1] I: Ja, wie genau sind sie bei der Gestaltung und  
72 Antizipation der Unterrichtsreihe vorgegangen und worauf achten  
73 sie dabei?

74 [0:04:18.1] L: Was meinen Sie in diesem Zusammenhang mit  
75 Antizipation?

76 [0:04:21.6] I: Ja, Konstruktion so bisschen auch. Also sonst  
77 fokussieren wir uns auf die Gestaltung. Also wie sind Sie dabei  
78 vorgegangen, das Ganze zu konzipieren und zu gestalten?

79 [0:04:34.1] L: Also bei dieser Reihe, hab ich das ganz offen  
80 gelassen. Also da war mir erst mal wichtig, das Vorwissen zu  
81 aktivieren und zu hören und zu sehen, wo ich die Kinder abholen  
82 kann. Dann war es mir wichtig, den Kindern noch ein bisschen  
83 mehr Breite zu geben, was es alles gibt für Themen für die sich  
84 entscheiden können. Und dann war es mir in dieser Reihe sehr  
85 wichtig, dass die Kinder quasi selbstständig gearbeitet haben,  
86 dabei nicht nur die Wissensvermittlung zum Thema Körper, sondern  
87 eben auch ein Fokus auf der Recherche, wo besorge ich mir  
88 Wissen. Und jetzt weiß ich nicht so ganz, was Sie meinen, wie  
89 ich mit meinem Unterricht, wie ich den dahingehend organisiert  
90 habe, das war eben total individuell, dass ich jedes Kind  
91 einzelnen begleitet habe. Also das war, ich habe da wenige  
92 Stunden so vorbereitet, wie man das klassisch macht, sondern ich  
93 habe die Kinder laufen lassen und hab ja ganz individuell  
94 begleitet.

95 [0:05:39.5] I: Okay. Und wenn wir jetzt unabhängig von der  
96 Reihe uns das Ganze mal überlegen, würden Sie sagen, dass sich  
97 da Ihre Unterrichtsplanung dann schon davon unterscheidet zu  
98 dem, was sie jetzt in der speziellen Reihe Körper gemacht haben?

99 Oder ist das schon auch so Ihre gängige Art, die  
100 Unterrichtsreihen zu planen?

101 [0:05:59.7] L: Es kommt ja total auf das Thema an. Ich habe kurz  
102 davor das Thema Feuer gemacht. Da haben wir ganz viel  
103 experimentiert und da lasse ich die Kinder natürlich selbst  
104 experimentieren, die lasse ich auch überlegen, was für Versuche  
105 können wir denn machen, aber diese Reihe war natürlich ganz,  
106 ganz anders aufgebaut.

107 [0:06:17.4] I: Ja, also dann schon noch mehr von ihnen, dann  
108 wahrscheinlich vorgegeben und strukturiert.

109 [0:06:24.1] L: Ganz genau. Ganz genau. Man hatte viel mehr Ziele  
110 gesetzt. Was möchte ich, dass die Kinder zum Thema Feuer am Ende  
111 meiner Einheit wissen. Das war wesentlich geschlossener. Und da  
112 waren nur Teile offen, wo sie darüber hinaus noch sich selbst  
113 einbringen konnten oder noch etwas anderes, wo ich nochmal mehr  
114 Input gegeben habe, wo ich noch mal ran gehen kann. Und bei  
115 diesem Thema Körper war das wesentlich offener. Also, da bin ich  
116 nicht so mit dem Ziel rangegangen, am Ende dieser Einheit möchte  
117 ich, dass die Kinder das das das das das über den Körper wissen,  
118 sondern da war eigentlich das Ziel, die Recherche und diese  
119 wissenschaftliche Arbeit im Kleinen zu machen, am Thema Körper.  
120 Und dann ist noch ganz viel dabei rumgekommen.

121 [0:07:08.1] I: Wie gehen Sie denn normalerweise bei der Auswahl  
122 des Unterrichtsthemas für ihre Reihe vor?

123 [0:07:15.1] L: Da ich jetzt an der neuen Schule ja noch gar  
124 nicht Sachunterricht unterrichtet habe, sondern an der alten  
125 Schule. Da haben wir über einige Jahre hinweg ein  
126 Stoffverteilungsplan uns erstellt, haben den abgestimmt,  
127 zumindest erst einmal natürlich an den Rahmenrichtlinien, dass  
128 wir alle Felder abdecken und haben dann, wir arbeiteten da  
129 jahrgangsgemischt, eins, zwei in einer Lerngruppe und drei, vier  
130 in einer Lerngruppe und haben dann Themen abgestimmt, was die  
131 Kollegen in der Untergruppe gemacht haben und was wir in der  
132 Obergruppe gemacht haben.

133 [0:07:51.8] I: Okay also, das heißt, Sie haben dann quasi in das  
134 schulinterne Curriculum oder den Rahmenplan dann reingeguckt, um

135 zu sehen okay, was ist jetzt als Nächstes dran und haben dann  
136 dementsprechend Ihr Thema dann ausgewählt?

137 [0:08:05.6] L: Genau. Das war immer grob, natürlich. Aber wenn  
138 aktuelle Sachen waren, mir fällt jetzt gerade nichts ein. Das  
139 ist ja immer so. Aber das war jetzt nicht so starr, das wir  
140 nicht abgewichen sind von unserem Thema. Wenn irgendetwas  
141 Aktuelles in der Welt geschehen ist oder ein Kind sich gerade  
142 für irgendwas interessiert hat, wie Salzkristalle züchten oder  
143 so, das wir da nicht darauf doch eingegangen sind.

144 [0:08:29.4] I: Okay. Ja, das war jetzt ja schon einiges zu  
145 Reihenplanung. Ich möchte jetzt noch mal ein bisschen näher auf  
146 die Unterrichtsplanung der einzelnen Stunden eingehen. Also,  
147 haben Sie da jetzt einfach im Hinterkopf eine Stunde, die  
148 normalerweise geplant wird, wo es vielleicht nicht so ganz so  
149 offen ist, ja, wo sie halt schon irgendwie auch mehr, ich sage  
150 mal, Vorarbeit leisten müssen. Vielleicht können Sie mir da  
151 einfach noch mal genauer schildern, worauf Sie bei der  
152 Gestaltung von Unterrichtsstunden achten und wie Sie dann dabei  
153 vorgehen.

154 [0:09:06.1] L: Lassen Sie mich kurz überlegen, weil es eben  
155 gerade nicht in meinem Alltag ist, Sachunterricht vorzubereiten.  
156 Mir ist es erstmal ganz wichtig, reden wir von einer Stunde oder  
157 einer Einheit?

158 [0:09:21.4] I: Von einer Stunde gerne.

159 [0:09:23.0] L: Von einer Stunde. Mir ist es total wichtig, das  
160 ich schüleraktivierenden Unterricht initiiere. Und das kann ja  
161 unterschiedliche Herangehensweisen haben. Ja, aber so gestaltet  
162 ich das. Ich habe nur wenige kurze frontale Phasen. Und dann  
163 geht es so, dass die Kinder ins Tun kommen, einen  
164 Forscherauftrag bekommen oder sie selber ein Forscherauftrag  
165 überlegen und sich damit dann losstürzen. Ich versuche sehr viel  
166 Material bereitzustellen, sei es Literatur oder auch  
167 Gegenstände. Und dann geht es je nach Thema ans Freie  
168 explorieren oder an angebaute Versuche. Oder ja, das ist eben  
169 das, was mit den Händen zu tun ist. Oder eben manchmal auch wenn  
170 es, wie bei den letzten Thema Körper, um die Recherche. Haben

171 Sie das als Antwort erwartet? Oder wollten sie das noch  
172 differenzierter haben?

173 [0:10:31.9] I: Ja Genau. Aber das können wir im Einzelnen noch  
174 weiter ausdifferenzieren, weil sie haben ja schon gerade einige  
175 Punkte angesprochen, auf die ich jetzt einfach noch einmal näher  
176 eingehen will. Aber vielleicht zunächst einmal zum Thema  
177 Material. Wie gehen Sie denn dabei vor, wenn sie das  
178 Unterrichtsmaterial für Ihre Sachunterrichtsstunde auswählen?  
179 Und worauf achten Sie dabei?

180 [0:10:53.1] L: Wenn wir das Thema Feuer haben, dann gucke ich  
181 mir an, wie die Versuche aussehen könnten und dann besorge ich  
182 das Material und lass die Kinder auch selber was mitbringen. Zum  
183 Beispiel haben wir keine feuerfesten Unterlagen in der Schule  
184 gehabt, denn sollten sie Backbleche mitbringen, weil so viele  
185 Backbleche habe ich ja nicht. Dann besorge ich das Material,  
186 vieles ist auch in der Schule gewesen und dann lass ich die  
187 Kinder einiges mitbringen, überlege mir, was sie darüber hinaus  
188 vielleicht noch benötigen könnten und halte das parat oder  
189 überlege mir, wo ich es bekommen kann und dann stelle ich das so  
190 bereit, dass die Kinder sich das selbständig nehmen können. Das  
191 ist jetzt bei den Sachen, die zu tun sind. Ich hab zum Beispiel  
192 zum Thema Luft kurz vorher was gemacht, kann man allerdings mit  
193 den Kleineren in der Klasse eins, zwei und da habe ich einfach  
194 ganz, ganz, ganz, ganz viel besorgt, also von Papier,  
195 Luftballons, Windrädern und hab einfach auch einfach nur Knebeln  
196 gestellt und eine leere Flasche und Tischtennisbälle und einen  
197 Fön und all so was. Und da habe ich die Kinder dann einfach mal  
198 frei explorieren lassen. Also weiß nicht, ob das die Frage war,  
199 wie ich meine Materialvorbereitung angehe. Ja, so tue ich das.  
200 Und versuche dann auch immer mal wieder Sachen dann zu  
201 schmuggeln, die den Grund Aufforderungscharakter haben.

202 [0:12:32.8] I: Ok. Sie haben ja gerade auch schon das Thema  
203 Ziele angesprochen. Dass Sie sagen, sie haben immer ein Ziel für  
204 Ihre Unterrichtsreihe, dass Sie sich überlegen okay, was möchte  
205 ich am Ende erreicht haben? Wie gehen Sie denn dabei vor, das  
206 Ziel für ihre Unterrichtsreihe auszuwählen? Und worauf achten

207 Sie dabei? Und haben Sie das dann auch noch mal für die  
208 jeweiligen Unterrichtsstunden?

209 [0:12:56.9] L: Das frage ich jetzt auch. Also wir gucken  
210 natürlich in die Rahmenrichtlinien, was dort die Ziele sind. Da  
211 ich aber an der alten Schule nicht unbedingt nur  
212 Sachunterrichtsstunden gegeben habe, sondern wir so offen  
213 unterrichtet haben, dass die Kinder auch selbst in einer freien  
214 Zeit, sich was zur Hand nehmen konnten, um daran zu arbeiten,  
215 habe ich jetzt nicht unbedingt für jede klassische Stunde mir  
216 ein Ziel gesetzt.

217 [0:13:25.4] I: Also dann mehr, ich sag mal, für eine Einheit.

218 [0:13:29.2] L: Ja für die Einheit. Genau. Und hab dann aber mit  
219 den Kindern immer wieder Zwischenstopp gemacht. So, wie weit  
220 bist du? Was hast du bislang geschafft? Was hast du erforscht?  
221 Was ist deine Erkenntnis? Was brauchst du noch, um weiter zu  
222 arbeiten?

223 [0:13:44.1] I: Ok, genau. Also das heißt, sie haben sich dann  
224 aber schon immer überlegt, okay, worauf möchten sie hinaus, was  
225 ist das Ziel? Je nachdem, wie Sie das gerade schon gesagt haben,  
226 dann für jede Einheit. Es war auf jeden Fall immer ein Ziel zu  
227 erkennen. Halt nur nicht, dass das dann innerhalb von 45 Minuten  
228 erreicht worden ist, sondern manchmal auch erst nach 90 oder  
229 noch länger, je nachdem.

230 [0:14:07.6] L: Ja, weil ich glaube, dass irgendein Ziel sollte  
231 man doch immer im Hinterkopf haben, sonst bräuchte man ja gar  
232 nicht anzufangen, oder?

233 [0:17:07.7] I: Genau. Ok. Wie entwerfen Sie denn die einzelnen  
234 Unterrichtsthemen für Ihre Unterrichtseinheiten?

235 [0:14:24.2] L: Ich entwerfe Themen. Die Themen hatte ich ja  
236 schon gesagt, haben wir besprochen, also aus den  
237 Rahmenrichtlinien raus und mit dem Kollegen gesprochen. Was  
238 meinen Sie mit entwerfen?

239 [0:14:35.5] I: Die einzelnen Unterrichtsthemen.

240 [0:14:37.5] L: Wie die Reihe aufgebaut ist?

241 [0:14:38.5] I: Genau.

242 [0:14:39.6] L: Ja, da setze ich mich mit der Kollegin, die Sie  
243 schon interviewt haben, zusammen. Wir haben uns immer  
244 zusammengesetzt und haben uns gemeinsam hingesetzt und überlegt.  
245 Haben überlegt: Wo wollen wir am Ende dieser Einheit hin? Was  
246 ist uns wichtig? Und das kann durchaus mal unterschiedlich  
247 gewesen sein. Mal war Ihr was anderes wichtig, als mir und  
248 umgekehrt. Und das war sehr bereichernd, untereinander gemeinsam  
249 zu überlegen, wie wir das erreichen können. Die Ziele, auf  
250 welchem Weg, mit welchen Materialien und dann sind wir los  
251 gegangen und haben sehr oft arbeitsteilig Sachen erledigt. Und  
252 haben das denn nach einer Weile wieder zusammengeworfen und  
253 haben geguckt: So guck mal, das hab ich noch mir herbei geholt,  
254 das hat sie sich vielleicht noch herbei geholt und dann haben  
255 wir wieder zusammengeworfen und dann haben wir unsere Reise  
256 geschnürt.

257 [0:15:31.7] I: Und hatten Sie irgendwelche, ich sage mal,  
258 Kriterien worauf sie dann geachtet haben, wenn Sie die einzelnen  
259 Aspekte, die Sie vorbereitet haben, zusammengetragen haben? Dass  
260 Sie gesagt haben, so das das machen wir jetzt in der und der  
261 Reihenfolge oder das wird sonst so angeordnet?

262 [0:15:52.7] L: Es hat sich meistens so dann ergeben. Also es  
263 wurde dann im Laufe der Zeit ein rundes Bild. Wie kann ich das  
264 in Worte fassen? Wir haben. Also ich habe keine Kriterien, die  
265 ich in einem Katalog zusammenfassen kann, der für jede Einheit  
266 gültig ist. Aber vor jedem Thema haben wir uns eben als erstes  
267 zusammengesetzt. Was ist uns denn wichtig? Sei es, ich  
268 wiederhole mich, ne? Sei es mal das freie explorieren oder sei  
269 es mal die Recherche, oder sei es zu experimentieren? Oder sei  
270 es, etwas zu bauen? Ja, so.

271 [0:16:38.5] I: Okay. Alles klar. Sie haben ja gerade auch eben  
272 schon erwähnt, dass Sie für die Kinder meisten einen  
273 Forscherauftrag haben, den es dann geht in der Stunde oder in  
274 der Einheit dann zu erledigen. Ist das quasi auch ihre  
275 Lernaufgabe? Und worauf achten Sie dabei, wenn Sie das für die  
276 Schüler formulieren?



277 [0:16:58.7] L: Ich formuliere das gar nicht immer selber. Also  
278 das mache ich auch, also das habe ich immer im Petto, aber ich  
279 versuche die Kinder das selbst formulieren zu lassen. Also das  
280 ich ein Experiment vorführe, wo etwas passiert und ich die  
281 Kinder Vermutungen anstellen lasse und sie dann selbst sich  
282 eine Forscheraufgabe entwickeln. Oder dass ich sie durch eine  
283 provokante Erzählung aus der Reserve locke. Ich habe natürlich,  
284 wenn das nicht läuft, immer was im Petto, was ich den Kindern  
285 mitgeben kann. Aber ich versuche vorher schon, sie selbst diese  
286 Frage entwickeln zu lassen.

287 [0:17:37.7] I: Okay. Wir haben noch gar nicht so wirklich über  
288 Methoden gesprochen. Ich möchte da jetzt noch mal ein bisschen  
289 näher darauf eingehen. Wie wählen Sie denn die Methoden für  
290 Ihren Unterricht aus? Und worauf achten Sie? Vielleicht auch  
291 welche benutzen Sie häufig im Sachunterricht?

292 [0:17:56.1] L: Muss mal eben ein Halsbonbon nehmen. Das waren so  
293 viele Fragen. Wie ich die Methoden auswähle?

294 [0:18:05.6] I: Genau.

295 [0:18:06.4] L: Und welche das sind? Das ist auch in einem  
296 Gespräch mit der Kollegin. Wenn wir die Einheit im Vornherein  
297 planen. Und was wollen Sie auf Methoden heraus, wie  
298 Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Experimente? Ganz flexibel immer,  
299 wie es sich gerade anbietet. Aber möglichst unterschiedlich und  
300 vielfältig und abwechslungsreich. So ich habe durchaus auch mal,  
301 wenig allerdings, frontale Phasen, wo denn im Anschluss jeder  
302 für sich arbeitet, aber sehr gerne Partnerarbeiten oder  
303 Gruppenpuzzle. Also eigentlich versuche ich da ganz viel  
304 mitzuarbeiten, wo es sich anbietet. Auch Experiment einige  
305 alleine, gern, aber auch zu zweit, vielleicht auch mal zu dritt.  
306 Und das sie dann Gruppen tauschen und der Eine von dem anderen  
307 Versuch berichtet oder so und dann da sich wieder mischen, nennt  
308 man doch einen Gruppenpuzzle oder?

309 [0:19:02.5] I: Ja. Okay. Also so ein Methodenmix, der bei Ihnen  
310 stattfindet.

311 [0:19:09.8] L: Gut ja, das kann ich jetzt auch nicht so in einer  
312 Antwort zusammenfassen und sagen, das mache ich immer so. Ich

fänd das jetzt bei, wieder das Thema Feuer aufzugreifen, fatal, wenn man da jetzt nur in Einzelarbeit oder der Lehrer ein Experiment macht und die Kinder was auf ihrem Arbeitsblatt aufschreiben. Da finde ich das ganz wichtig, dass man ein Experiment die Kinder durchführen lässt. Und wenn man zum Beispiel Kartenkunde macht, Orientierung im Raum und jetzt tatsächlich auf das Lesen von Karten geht, da stelle ich mir, da geht es auch, dass man was Draußen macht und die Kinder eine Wiese in Planquadrate teilen lässt, aber das ist ja sehr aufwendig. Da ist es dann eher angebracht tatsächlich in Partnerarbeit und mal mit einem Arbeitsblatt zu arbeiten.

[0:19:54.2] I: Ja, wenn man das so zusammenfassen kann, dann kommt es auf jeden Fall irgendwie auf das Material an oder auf das Thema. Was wollen Sie machen? Und dann wägen Sie ab. Ja, wie kann man das gestalten?

[0:20:06.5] L: Also eine Antwort, die vielleicht allgemeingültig ist. Ich suche mir erst das Thema aus. Das haben wir aber schon übergeordnet vorgestaffelt und organisiert und an das Thema anpassend die Ziele. Wenn ich die Ziele habe, gucke ich, welche abwechslungsreichen, vielfältigen Methoden am besten einzusetzen sind. Das ist was, was für alle Einheiten und Themen, glaube ich, passen könnte. Ja.

[0:20:32.2] I: Okay, spielt denn bei Ihnen auch die Leistungsfeststellung und -bewertung ja eine Rolle bei Ihrer Planung. Und wie gehen Sie dabei vor? Worauf achten Sie?

[0:20:42.9] L: Leider muss ich das ja tun. Also ich würde viel lieber unterrichten, ohne Leistungen zu bewerten, sondern würde viel lieber Leistungen nur beobachten und die wiedergeben. Und die Leistungsbewertung ist auch ganz unterschiedlich angelegt. Ich schreibe durchaus mal auch eine Lernzielkontrolle, geht aber ja nicht bei allen Themen. Und das ist ja auch hauptsächlich reproduktiv, auch wenn man da noch transferierende Fragen weiterführend machen kann. Leistungsbewertung aus Unterrichtsbeobachtung. Und ich mache das auch sehr häufig, das ich mit den Kindern gemeinsam einen Kriterienkatalog, ist für Grundschüler immer so schwierig, aber inzwischen haben sie das schon kennengelernt. Einen Kriterienkatalog, mit den Kindern

350 gemeinsame Aufstellung, was ist wichtig bei der Arbeit mit, und  
351 das sind die Punkte, die ich beobachten und bewerten werde, das  
352 die Kinder das wissen und das sie das dann selbst ein bisschen  
353 in der Hand haben und es transparent ist, worauf geachtet wird.  
354 Sei es, das man Versuche durchführt. Das sie da genau wissen,  
355 diese Schritte gibt es, was muss ich wie machen und dass sie  
356 wissen, dass ich genau das beobachte. Und dann ist es ja nicht  
357 unbedingt das Wichtigste, dass der Versuch genauso klappt, da  
358 ist die Versuchsdurchführung mindestens genauso wichtig. Muss  
359 ich kurz überlegen. Das wäre eine, um zu leisten, wenn sie mal  
360 sollen, Unterrichtsbeobachtung. Wir haben zum Beispiel zum Thema  
361 Wald, waren wir natürlich ganz viel draußen im Wald, haben aber  
362 auch die Kinder ein Themenbuch fertigen lassen, zu  
363 unterschiedlichen Themen. Einigen waren Pflicht, andere waren  
364 frei wählbar. Und auch da hatte ich dann für dieses Themenheft  
365 mit den Kindern gemeinsam besprochen, was zählt in die  
366 Bewertung.

367 [0:22:42.0] I: Das heißt, dass überlegen Sie sich dann schon im  
368 Vorhinein, gerade auch wenn Sie so einen Kriterienkatalog haben,  
369 dann wissen Sie, okay darauf möchten Sie im weiteren Verlauf der  
370 Reihe ja auch achten, um das dann auch den Kindern transparent  
371 zu machen. Und dann haben die das quasi immer so ja in der Reihe  
372 vor Augen und wissen, worauf es dann ankommt.

373 [0:23:03.1] L: Genauso. Das finde ich total wichtig, damit die  
374 Kinder, sie sind zwar noch jung, weil ich finde das unglaublich  
375 wichtig, dass die wissen, worauf es ankommt, und nicht, dass man  
376 kurz vor der Abgabe des Themenheftes zum Beispiel sagt: Übrigens  
377 das und das und das ist mir wichtig. Und dann haben die Kinder  
378 keine Chance gehabt, die ganze Zeit ihren Fokus auch darauf zu  
379 legen. Und das sie dann im Stress nochmal was überarbeiten oder  
380 es fehlt was oder so. Das finde total wichtig, dass sie es  
381 vorher wissen und im mindestens genauso wichtig für mich, das  
382 die Kinder auch zu hören und ihre eigenen Gedanken um und  
383 Beiträge damit einfließen zu lassen. Für mich gibt es immer  
384 einige Dinge, die ich vorgebe. So ist das nun mal. Aber ich  
385 begrüße das sehr, weil ich die Kinder damit ins Boot holen kann.

386 [0:23:49.5] I: Okay. Und wie gehen Sie bei der Auswertung ihres  
387 eigenen Unterrichts vor? Und worauf achten Sie dabei?

388 [0:23:57.1] L: Meinen Sie mit der Auswertung, ob ich meine Ziele  
389 erreicht habe?

390 [0:24:01.5] I: Zum Beispiel. Oder, weiß ich nicht, dass sie nach  
391 einer Stunde auch mal hingehen und sagen so, das lief jetzt gut,  
392 oder das möchte ich beim nächsten Mal anders machen. Also wie  
393 evaluieren sie ihren eigenen Unterricht? Und genau.

394 [0:24:15.2] L: Das mache ich tatsächlich nach jeder Stunde und  
395 in den ersten Jahren als Lehrerin habe ich das auch mir  
396 aufgeschrieben. Also mich nach fast jeder Stunde hingesezt und  
397 aufgeschrieben, was gut war und was nicht so gut war. Im Laufe  
398 der Jahre schreibe ich das aber nicht mehr auf, weil ich mir so  
399 Themenkisten gemacht habe. Und dann versuche ich gleich, also  
400 ganz viel kann ich mir tatsächlich merken, weil es mich bewegt  
401 und weil ich so was ja, es ist für mich eine Berufung, das ist  
402 dann einfach drin, wenn ich merke, boa das hat aber nicht  
403 geklappt oder wow, das hat aber super gut geklappt. Und ich habe  
404 eben in der alten Schule so tolle Kolleginnen gehabt, dass ich  
405 mit denen auch wirklich reflektiert habe, ne? Das wir gleich  
406 nach der Stunde dann, boa das war heute super und da und darüber  
407 bin ich gestolpert, wenn du das mit deiner Klasse in der  
408 nächsten Woche machst, dann achte mal darauf oder so. War das  
409 das, was Sie hören wollten?

410 [0:25:11.9] I: Ja, genau. Also genau das ist ja total  
411 individuell, wie man evaluiert. Und bei Ihnen war es dann das,  
412 dass Sie das im Team auch viel machen oder genau sich im Kopf  
413 das auch behalten. Genau. Okay.

414 [0:25:28.2] L: Meist ist es in all den Jahren sehr, sehr selten  
415 gewesen, dass ich eine Reihe genauso, wie ich sie geplant hatte,  
416 zweimal gegeben habe. Und ebenso selten war es, dass ich sie  
417 dann abgehalten ab, genauso, wie ich sie am Anfang auf dem  
418 Reißbrett geplant hatte. Irgendwas kam dann immer noch  
419 dazwischen oder ein Impuls von Kindern, wo ich dann so boa ja,  
420 da muss ich mal drauf eingehen. Einen Augenblick bitte, ich  
421 bekomme hier gerade Besuch.

422 [0:25:52.5] I: Ja. (...)

423 [0:26:00.0] L: Ein Kind aus der Notbetreuung hat meine Hilfe  
424 benötigt.

425 [0:26:09.4] I: Kein Problem. Ja, wir haben ja gerade über einige  
426 Punkte gesprochen, die theoretisch in der Unterrichtsplanung von  
427 Relevanz sind. Ich habe, ich teile jetzt einmal mit Ihnen meinen  
428 Bildschirm. Ich habe diese Punkte /. Ich hoffe, Sie können das  
429 alles sehen.

430 [0:26:32.9] L: Ja.

431 [0:26:34.3] I: Ich habe diese Punkte hier am Rand einmal  
432 aufgeschrieben und würde Sie jetzt einmal bitten, das für sich  
433 mal einzuordnen. Was hat denn für Sie in Ihrer alltäglichen  
434 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht eine sehr hohe  
435 Relevanz, eine mittlere Relevanz? Oder ist vielleicht auch in  
436 ihrem Alltag nicht so relevant?

437 [0:26:54.0] L: Ich stolpere. Ich lese mir das gerade durch, von  
438 links nach rechts und stolpere über diese Unterrichtsstunden  
439 antizipieren. Diesen Begriff.

440 [0:27:05.1] I: Dann lassen Sie den einfach weg. Das ist, wie  
441 eben in der Frage.

442 [0:27:08.3] L: Ja genau. Weil unter antizipieren hab ich  
443 wahrscheinlich anders gespeichert. Für mich ist antizipieren  
444 eine Erwartung und nicht eine konkrete Planung. Sondern eher als  
445 Vermutung, deswegen komme ich mit der Formulierung nicht  
446 zurecht. (...) Ich finde das Alles, was sie aufgeschrieben  
447 haben, total wichtig. Immer sehr relevant. Also auf jeden Fall  
448 /. Also für die alltägliche /.

449 [0:27:52.3] I: Genau also, womit Sie sich alltäglich, vielleicht  
450 auch so ein bisschen beschäftigen. Also was ist da immer wieder  
451 relevant in Ihrer alltäglichen Unterrichtsplanung?

452 [0:28:02.3] L: (...) Also ich brauche schieben oder soll ihn  
453 verbal nur das sagen?

454 [0:28:09.0] I: Ja. Ich schiebe dann, wenn sie mir den Begriff  
455 sagen, wo er hin soll.

456 [0:28:12.9] L: Alles klar. Jetzt muss ich eben nun mal unsere  
457 Gesichter hier wegschieben, weil die sind auf einer Überschrift.  
458 (...) So. Wir fangen mal tatsächlich bei den Bildungsinhalte  
459 bestimmen an. Da wir das festgelegt haben, schon im Vorfeld,  
460 mache ich das nicht mehr alltäglich. Das haben wir einmal  
461 gemacht, diese Themen sind jetzt festgelegt, hatten an dem  
462 Zeitpunkt eine sehr hohe Relevanz und die ist jetzt für meinen  
463 Alltag nicht mehr so relevant, weil ich das ja schon gut  
464 durchdacht und geplant habe. Das hinterfrage ich jetzt nicht  
465 jeden Tag vor der Sachunterrichtsstunde, weil ich weiß, dass ich  
466 das schon, mir gut überlegt habe.

467 [0:29:05.3] I: Okay. Dann packe ich das mal hierhin.

468 [0:29:07.6] L: Ja, das heißt aber nicht, dass es überhaupt nicht  
469 relevant für mich ist, nur nicht für den, für die alltägliche  
470 Planung.

471 [0:29:13.0] I: Richtig genau.

472 [0:29:14.0] L: Genau. So Leistungsfeststellung und -bewertungen  
473 der Kinder, finde ich auch nicht so relevant. Ich finde die  
474 Freude und das Begeistern und das Brennen viel, viel wichtiger.  
475 Also auch ganz rechts. Ziele festlegen und Formulierung, würde  
476 ich auch ganz nach rechts legen, aber nicht weil mir Ziele nicht  
477 wichtig sind. Aber diese Gedanken habe ich mir vorher schon  
478 gemacht. Können Sie noch eine Spalte machen, dass es irgendwie  
479 für das Stadium vorher schon ist? Es kriegt jetzt leicht so den  
480 Eindruck, als wäre das im Moment überhaupt nicht so wichtig.

481 [0:29:55.4] I: Nein. Wir haben das ja auch alles aufgenommen,  
482 also das kann ich ja genauso wiedergeben nachher.

483 [0:30:00.9] L: Gut. Weil das würde ich gerne noch. Diese  
484 Gedanken habe ich mir ja nicht vorher gemacht. So, Lernaufgabe  
485 konstruieren ist sehr relevant. Das muss ich ja jeden Tag wieder  
486 in der Reihe. Materialien sind sehr relevant, Methoden sind sehr  
487 relevant. So wie gesagt Unterrichtsstunden antizipieren ist, da  
488 gefällt mir der Begriff nicht so, aber weil ich antizipieren,  
489 was Sie damit meinen, ist das für relevant, für die Mitte. Weil  
490 ich es im Vorfeld ja grob in der Reihe geplant habe und dann  
491 immer für den einzelnen Tag, beziehungsweise hatte ich Ihnen ja

492 erzählt, dass sie auch in der freien Arbeit damit arbeiten  
493 können.

494 [0:30:41.4] I: Genau.

495 [0:30:42.3] L: Und Unterrichtsthemen entwerfen, das ist ja auch  
496 nicht mehr für mich für den Alltag, das habe, für die die  
497 tägliche Stunde dann, das habe ich auch im Vorfeld gemacht.  
498 Würde dann auch nach rechts kommen.

499 [0:30:57.0] I: Also so auf die Ebene vielleicht Bildungsinhalte  
500 bestimmen.

501 [0:31:00.6] L: Ja genau, aber letztendlich gefällt mir das nicht  
502 ganz so gut, wie das gestaffelt ist. Weil es aussieht, als wären  
503 die Themen ganz rechts mir nicht wichtig wären. Aber das stimmt  
504 ja nicht. Sie wissen was ich meine, ne?

505 [0:31:10.6] I: Ja, ich kann hier gleich gerne noch einen Vermerk  
506 hin machen, dass das irgendwie im Vorfeld. Das können wir ja  
507 auch sonst hier mal einmal reinschreiben.

508 [0:31:18.5] L: Richtig genau. Ich finde alle Sachen nämlich  
509 ziemlich wichtig. Auswertung des Unterrichts, meinen Sie da  
510 meine Reflexion meiner Unterrichtsplanung oder meinen Sie  
511 Auswertung des Unterrichts.

512 [0:31:32.3] I: Genau Ihre Evaluation des Unterrichts.

513 [0:31:35.4] L: Ja. Auch die, die ist mir auch wichtig. Die ist  
514 mir relevant, weil ich dann ja wieder /. Ach so ne das, warten  
515 Sie. Ah Sie haben, jetzt weiß ich, was Sie gemacht haben. Ja,  
516 jetzt muss ich uns wieder verschieben. Genau Auswertung des  
517 Unterrichts, das würde ich gerne in der Mitte lassen. Das finde  
518 ich wichtig, damit ich dann nämlich noch mit mehr Vollgas genau  
519 was ganz links ist, nämlich die Lernaufgabe zu konstruieren, die  
520 Materialien und Methoden vorzuhalten, der Lerngruppe und der  
521 Situation, situativ anpassen kann. Ja.

522 [0:32:17.0] I: Ist die Reihenfolge hier, wenn man das jetzt auch  
523 noch einmal von niedriger Relevanz.

524 [0:32:20.8] L: Achso. Darauf habe ich jetzt noch gar nicht  
525 geachtet. (...) Ja. Ich würde die Lernaufgabe konstruieren hohe

526 Relevanz und Materialien und Methode finde ich aber gleich  
527 wichtig.

528 [0:32:35.4] I: Gut, dann stellen wir es auf eine Stufe.

529 [0:32:37.6] L: Genau. Ja. Unterrichtsstunden. (...) Wenn Sie mit  
530 antizipieren planen meinen, dann würde ich das ein bisschen  
531 weiter runter legen. Es kommt aber auch auf die Einheit drauf  
532 an. Wenn es eine Einheit ist, wo ich jede Stunde mir das genau  
533 überlegen muss, dann ist das sehr wichtig. Wenn ich aber so eine  
534 Einheit geplant habe, wo die Kinder individuell fortschreiten  
535 können, dann ist ja jede Stunde nicht unbedingt so wichtig.  
536 Jetzt gucke ich mir das ganz rechts nochmal an.

537 [0:33:17.8] I: Ja.

538 [0:33:22.1] L: (...) Also die Leistungsfeststellung und -  
539 bewertung würde ich ganz nach unten tun. Und richtig. Und diese  
540 drei Sachen würde ich auch in etwa auf die gleich Höhe legen.  
541 Weil es ist das Eine, Bildungsinhalte zu bestimmen und ich finde  
542 nur die Themen zu haben, ohne sich überlegt zu haben, wo soll  
543 die Reise hingehen, also ohne die Ziele, ist es ja Quatsch. Ist  
544 es ja nicht sinnvoll. Das Eine ohne das Andere. Ja so kann es.  
545 Was meinen Sie denn Unterrichtsthemen entwerfen? Die Themen sind  
546 ja quasi grob vorgegeben, durch die Richtlinien.

547 [0:33:59.8 I:] Ah ja, das sind dann die einzelnen Themen der  
548 Einheiten innerhalb der Reihe. Das wäre das.

549 [0:34:06.7] L: Ja. Genau, wenn das zum Vorfeld gehört, dann ist  
550 das so in Ordnung. Ja.

551 [0:34:13.2] I: Okay. Ich mache jetzt hier gerade mal noch ein  
552 leeres Feld. Und zwar, gibt es denn noch Punkte für Sie, die  
553 jetzt hier in der Theorie nicht genannt sind, die aber für Ihre  
554 tägliche Unterrichtsplanung absolut relevant sind und die Sie  
555 vielleicht gerne noch aufführen möchten.

556 [0:34:35.1] L: Ja Einbeziehung der Schülerinteressen. (...)

557 [0:34:44.8] I: Ich leg das erstmal hier hin. Gibt es noch  
558 weitere?



559 [0:34:49.4] **L:** Boa das war jetzt das, was mir so schnell  
560 eingefallen ist. Geben Sie mir einen Moment.

561 [0:34:53.1] **I:** Ja klar. Kein Stress, wir haben Zeit.

562 [0:34:58.2] **L:** (...) Für mich ist es jetzt noch neu, finde ich  
563 aber zunehmend wichtiger. Das geht so in den Punkt Methoden,  
564 Materialien, die digitalen Medien noch mit einzubeziehen. Weil  
565 ich es eben nicht richtig finde, nur Herrn Google zu Rate zu  
566 ziehen, sondern was es da noch für Möglichkeiten gibt. (...) Und  
567 für meine Unterrichtsplanung, das ist so ein großes, was immer  
568 über mir schwebt. Ich möchte immer und immer und immer wieder  
569 noch mehr und mehr und mehr Fortbildungen machen über wirklich  
570 schüleraktivierenden Unterricht. Also ich habe mir da was  
571 zusammen gebaut, also ich habe das Fach studiert und war auch  
572 schon bei vielen Fortbildungen, aber ich habe bis zum heutigen  
573 Tag immer noch das Gefühl, ich brauche noch mehr Futter, wie man  
574 Schüler noch mehr aktivieren kann und wie ich die  
575 Naturwissenschaften den Kindern noch ganz anders beibringen  
576 kann, das Forscherinteresse und ja. So in diese Richtung.

577 [0:36:08.1] **I:** So die Motivationsweckung dann auch bei den  
578 Schülern.

579 [0:36:10.6] **L:** Ja das ich noch mehr mir ja nicht nur selbst  
580 erarbeite, sondern ein bisschen mehr Hilfe bekomme durch  
581 Fortbildungen. Ja die Motivation, das Interesse, Phänomene und  
582 all sowas noch anschaulicher zu machen.

583 [0:36:31.4] **I:** Okay. Gibt es sonst noch einen Punkt, den wir  
584 vielleicht ergänzen sollten?

585 [0:36:36.5] **L:** Bestimmt, fällt mir jetzt aber so schnell nicht  
586 ein.

587 [0:36:38.6] **I:** Gut, sonst halten Sie das einfach mal im  
588 Hinterkopf. Sonst können wir das ja auch immer noch an späterer  
589 Stelle ergänzen. Vielleicht können wir die Punkte jetzt hier  
590 noch einmal einordnen.

591 [0:36:50.5] **L:** Ja schüleraktivierender Unterricht ist sehr  
592 relevant. Einbezug der Schülerinteressen auch. Geht natürlich  
593 nicht bei allen Themen und nicht bei jedem Interesse und nicht

594 zu jedem Zeitpunkt. Finde ich aber ganz wichtig. Und Einbezug  
595 der digitalen Medien finde ich, ah das würde ich am liebsten auf  
596 die Schnittmenge zwischen relevant und nicht so relevant setzen.  
597 Nein einen weiter. Eine Schnittmenge weiter.

598 [0:37:21.2] I: Ach hier. Ja.

599 [0:37:23.3] L: Einen nach rechts. Genau. Also ich finde das  
600 zunehmend wichtiger, aber damit steht und fällt jetzt nicht die  
601 Qualität meines Sachunterrichtes. Aber ich finde es schon  
602 interessant, was es alles so gibt, was man eben noch zusätzlich  
603 oder anstelle von anderen Dingen in seinen Unterricht mit  
604 einbeziehen könnte.

605 [0:37:39.6] I: Okay, dann packe ich das jetzt einmal hierhin und  
606 dann weiß ich Bescheid, dass das so dazwischen steht.

607 [0:37:46.1] L: Genau.

608 [0:37:47.7] I: Okay. Ja vielen Dank für Ihre Einschätzung hier  
609 an dieser Stelle. Ich würde jetzt einmal die  
610 Bildschirmsynchronisation wieder stoppen. Genau, so dass wir uns  
611 jetzt noch einmal so sehen können und ja im Interview dann  
612 weiter gehen. Und zwar, wenn Sie an Ihre Sachunterrichtsplanung  
613 zurückdenken, was war denn da eine besonders gelungene Planung  
614 und warum und wie war da der Planungsverlauf?

615 [0:38:14.4] I: Muss jetzt so ein bisschen überlegen, weil ich ja  
616 schon ein Jahr lang nicht mehr, anderthalb Jahre nicht mehr  
617 Sachunterricht unterrichtet habe. Moment. (...) Besonders  
618 gelungen. (...) Ich würde nicht den Begriff besonders gelungen,  
619 aber man kann ja auch besonders interessant mal nehmen. Ich habe  
620 mich nämlich, habe von explorierendem Unterricht  
621 selbstexperimentellem Unterricht gehört und dachte, das habe ich  
622 noch nie gemacht. Und habe dann, das hatte ich eben schon  
623 angerissen, zum Thema Luft mit Zweitklässlern was gemacht und  
624 habe im Vorfeld das Thema so organisiert, dass, ich hoffe, ich  
625 kriege das jetzt aus dem Kopf noch so zusammen, Luft treibt an.  
626 Ich stehe gerade auf dem Schlauch. Es gibt doch vier oder fünf  
627 Aspekte in dieser Einheit, die normalerweise auch in den  
628 Rahmenrichtlinien auch stehen, wie viel in dieser  
629 Unterrichtseinheit stehen soll. Ich stehe auf dem Schlauch,

630 müsste ich nachgucken. So. Da habe ich mir überlegt, wo die  
631 Kinder hinkommen könnten und habe dann mir überlegt, was für  
632 Experimente ich in einem herkömmlichen Unterricht dazu anbieten  
633 würde und habe dann alles beschafft und quasi dann eine richtige  
634 Lernumgebung gestaltet. Habe dann mit den Kindern gemeinsam  
635 gesessen und quasi das Vorwissen aktiviert, was sie über Luft  
636 alles wissen. Und ich glaube, ich habe dann sogar ein Experiment  
637 mit Luft vorgemacht und habe dann die Kinder mit einem total  
638 offenen Forscherauftrag, aber der ist mir jetzt, ich müsste  
639 nachgucken, weil es schon so lange her ist, ans Arbeiten  
640 gebracht und die haben dann wirklich eine Doppelstunde alles  
641 exploriert. Bei einigen ist überhaupt nichts rausgekommen und  
642 die sind dann auch, mussten wir die Zeit, die Zeit war rum,  
643 bevor sie zu einem Schluss gekommen sind. Andere haben dafür  
644 dann mehrere Sachen herausgefunden. Aber diese Begeisterung der  
645 Kinder beim Experimentieren zu sehen und wie fachlich, sachlich  
646 die meisten doch vorgegangen sind für ihre Altersklasse, das  
647 fand ich total toll. Und dann haben wir am Schluss noch einmal  
648 Reflexionsrunde gemacht. Also das haben wir dann zwei drei Mal,  
649 ne wir haben natürlich, wir haben an jedem Ende natürlich noch  
650 eine kleine Reflexionsrunde gemacht und am Ende der Einheit,  
651 haben wir dann noch einmal alles zusammengefasst. Und das war  
652 eine total kuddelmuddel, druckeinander und ganz laute Einheit.  
653 Die Kinder haben unterschiedlich schnell und unterschiedlich  
654 tief geforscht. Aber am Ende der Einheit konnten ich sage, dass  
655 diese fünf Kategorien, die mir jetzt eben nicht einfallen  
656 wollen, das ein Groß der Kinder entweder durch das eigene  
657 explorieren oder das Abgucken bei anderen Gruppen, die dann eben  
658 dann auch da waren, schon benennen konnten, auch wenn sie es  
659 vielleicht nicht selbst durchgeführt haben oder selbst es  
660 versucht haben, es nachzumachen, aber es nicht geklappt hat. Das  
661 war schon interessant. Aber sowas kann ich nicht so oft machen.  
662 Das war wirklich sehr aufwendig vorzubereiten und es war auch  
663 unglaublich anstrengend das auszuhalten, weil ich mir  
664 vorgenommen hatte, möglichst wenig bei den Kindern einzugreifen,  
665 sondern nur zu beobachten oder hier und da mal so eine kleine  
666 Hilfestellung zu geben. Dafür war es dann natürlich auch echt  
667 laut. Und gerade mit Luft, wenn Sachen durch die Gegend fliegen

668 und geworfen werden unter anderem, das war wirklich anstrengend.  
669 Hat mir auf der einen Seite gut gefallen, weil ich es mal  
670 ausprobieren konnte, aber so oft werde ich so frei nicht  
671 explorieren. Also zumindest nicht bei dem Thema.

672 [0:42:04.0] I: Okay. Ja spannend.

673 [0:42:07.0] L: Also ich hoffe das ist in Ordnung, auch wenn ich  
674 nicht sage, das hat mir besonders gut gefallen.

675 [0:42:11.3] I: Ne super.

676 [0:42:12.8] L: Also das war interessant. Ja.

677 [0:42:14.8] I: Ja. Und im Umkehrschluss, wenn Sie an Ihre  
678 Sachunterrichtsplanung zurückdenken, was war vielleicht eine  
679 nicht so gelungene Planung und warum und wie war da der  
680 Planungsverlauf?

681 [0:42:25.8] L: (...) Es war ein Jahr mal, ich liebe das Thema  
682 Wald und in einem Jahr hat das überhaupt nicht geklappt, weil  
683 genau in der Zeit waren die Ferien so blöde und das dann  
684 tatsächlich gar keine Früchte oder wenig schöne Blätter nur noch  
685 im Wald waren, weil wir dann ja eigentlich Blätter bestimmen  
686 wollen, währenddessen hat es total oft gestürmt und geregnet,  
687 dass wir nicht raus gehen konnten und dann hab ich so Kontakt zu  
688 einer Dame, die beim NABU auch Kinderführung macht, über Spuren  
689 im Wald und die hat uns auch noch abgesagt. Also das war, es lag  
690 nicht unbedingt an, nicht nur an der Planung meiner Reihe. Ich  
691 hätte vorher natürlich schalten müssen und sagen, hey, wenn die  
692 Ferien so doof liegen, müssen wir das Thema vor den Ferien  
693 machen und nicht nach den Ferien, wenn im Wald nichts mehr zu  
694 finden ist. Und da waren wir durch den Sturm und den Regen  
695 relativ wenig im Wald. Und ich finde gerade bei dem Thema, wir  
696 hatten aber auch Glück, dass die Schule direkt an einem Wald  
697 lag, da hat das überhaupt nicht so geklappt, wie ich mir das  
698 vorgenommen hatte. Das war dann halt so überwiegend theoretisch.  
699 Ja.

700 [0:43:37.5] I: Okay.

701 [0:43:39.4] L: Ja was mir noch nicht, was ich. Ne ich finde so  
702 ganz doof, ist nichts gewesen. Weil immer auch wenn ich Stunden

703 geplant habe, vielleicht nicht alle Stunden nicht immer  
704 TippiToppi aber ganz viele Stunden, wo man merkt, oh da haben  
705 die Kinder jetzt einen ordentlichen Lernzuwachs gehabt, ich  
706 konnte sie mit was überraschen, oder ja.

707 [0:44:02.5] I: Ja spannend. Welche generellen Schwierigkeiten  
708 und Probleme haben Sie denn bei Ihrer alltäglichen  
709 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

710 [0:44:11.5] L: Es ist ja jetzt schon länger her gewesen, dass  
711 ich das gemacht habe. Wenn ich das jetzt mit meiner Klasse, ich  
712 gehe jetzt mal davon aus, mit meiner Klasse jetzt planen sollte,  
713 wären es die persönlichen Besonderheiten meiner Kinder. Ich habe  
714 zwar eine kleine Klasse, wir sind nur 19 Kinder, davon haben  
715 aber drei ADHS und zwei andere können sich überhaupt nicht an  
716 Regeln halten und wenn ich mit dieser Klasse hier Experimente  
717 durchführen sollte, das könnte ich kaum machen, weil ich mich  
718 nicht auf die Kinder verlassen kann, dass die sachgemäß sich an  
719 Absprachen halten und nicht doch irgendwas durch die Gegend  
720 fliegt oder sie sich streiten. Also im Moment wäre es in dieser  
721 Gruppe tatsächlich das soziale Gefüge, so die persönlichen  
722 individuellen Voraussetzungen.

723 [0:45:01.6] I: Okay. Ja welche Wünsche haben Sie denn für Ihre  
724 zukünftige Unterrichtsplanung im Sachunterricht?

725 [0:45:10.2] L: Ach wenn das alles so läuft wie in den letzten  
726 Jahren und wenn ich mir hier und da noch einmal eine tolle  
727 Fortbildung aussuchen kann, bei der ich was lerne, dann wäre ich  
728 schon zufrieden. Ich würde mir wünschen, tatsächlich auf diesen  
729 naturwissenschaftlichen Bereichen so ein bisschen Physik und Bio  
730 und Chemie, da möchte ich gerne noch mehr Wissen bekommen zur  
731 Wissensvermittlung. Ich hab zwar auch in meinem Studium ein  
732 bisschen Physik, ein bisschen Chemie gehabt, aber da habe ich  
733 wenig gelernt, was tatsächlich da zur Wissensvermittlung an die  
734 Kinder zu nutzen ist. Und das wäre für mich ein Wunsch. Da  
735 möchte ich auf jeden Fall noch dran arbeiten, in der Zukunft.

736 [0:45:54.3] I: Im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja viele  
737 allgemeindidaktische Modelle oder anderweitige Planungshilfen,  
738 die Lehrpersonen dabei helfen sollen, ihren alltäglichen

739 Unterricht zu planen. Inwiefern sehen Sie hier vielleicht eine  
740 Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis und können Sie die mal  
741 näher beschreiben.

742 [0:46:13.6] L: Das kann ich gar nicht beschreiben, weil ich in  
743 solche Bücher schon seit dem Referendariat gar nicht mehr  
744 geguckt habe. Da kann ich Ihnen, da habe ich nichts Aktuelles  
745 mehr vor Augen, dass ich Ihnen da jetzt eine Antwort geben  
746 könnte. Das ist nicht die Literatur, die ich lese. Ich lese  
747 höchstens Mal Sachunterricht, also diese Zeitschriften. Da gucke  
748 ich viel drinnen und da würde ich jetzt, da kann ich viele  
749 Sachen übernehmen, also natürlich für die Klasse, also für meine  
750 Lerngruppe anpassen. Die Diskrepanz die ich sehe, ist, dass die  
751 Autorinnen, da bin ich mir sehr sicher, sehr viele Schönreihen,  
752 also dass sie das in ihren Artikeln so schreiben, dass es auch  
753 nicht 100% so gelaufen ist. Aber das muss sich natürlich  
754 verkaufen. Also da kann man mal, finde ich, mal mit dem Hammer  
755 dran horchen, dass das nicht lzu tatsächlich so stattgefunden  
756 hat, wie es in dem Artikel so geschrieben wurde. Aber nicht  
757 desto trotz gibt es ja Input, den man dann in seinen Unterricht  
758 noch nehmen kann.

759 [0:47:16.4] I: Also würden Sie so ein bisschen kritisieren, dass  
760 es vielleicht ein bisschen Realitätsfern manchmal dargestellt  
761 ist.

762 [0:47:21.6] L: Ja. Ich kann mich nicht dran erinnern, dass ich  
763 jemals einen Artikel, nicht nur für Sachunterricht, sondern auch  
764 für andere Unterrichtsfächer gelesen habe, wo irgendjemand mal  
765 geschrieben hat und das hat überhaupt nicht geklappt oder das  
766 ist nach hinten los gegangen. Es hört sich ja immer nur toll an,  
767 was die Kinder da geschafft haben, wenn auch nur die Ergebnisse  
768 von den lernstarken Kindern gezeigt und nie von den etwas  
769 schwächeren oder denen mit Förderbedarf, insofern stelle ich das  
770 ein bisschen in Frage.

771 [0:47:48.5] I: Okay. Ja danke da für Ihre Einschätzung. Wo sehen  
772 Sie denn vielleicht auch noch Handlungsbedarf im Bereich der  
773 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

774 [0:47:56.8] L: Meinen Sie jetzt in der Ausbildung von  
775 Lehrkräften oder schon bei den Vorhandenen, so wie ich es bin,  
776 die schon dabei sind?

777 [0:48:03.8] I: Beides gerne.

778 [0:48:05.4] L: Ja also dann fange ich jetzt bei mir am hinteren  
779 Ende an. Gerne Fortbildung das kann gar nicht genügend sein.  
780 Gerade auch glaube ich in den Naturwissenschaften. Hab ich in  
781 Flennen also Schleswig-Holstein studiert und in Niedersachsen  
782 mein Referendariat gemacht und nicht in NRW, deswegen weiß ich  
783 nicht ganz genau, wie das läuft. Hier läuft es aber, ich glaube,  
784 viele Kollegen geben auch Sachunterricht ohne Sachunterricht  
785 studiert zu haben, fachfremd, und da fände ich es total wichtig,  
786 das genau das, was eigentlich auch meine Baustelle ist, die  
787 Naturwissenschaften, weil die ja noch anders als nur über  
788 gedrucktes Wissen weiterzugeben sind. Das da noch viel mehr  
789 Fortbildungen angeboten werden. Und jetzt lernt man ja auch, das  
790 müssen ja nicht unbedingt Fortbildungen sein, die man besuchen  
791 muss, das ist ja tatsächlich auch online möglich. Das es  
792 irgendwie Sets bereitgestellt wird für Schulen und kann sich  
793 jeder Lehrer dann anklicken, wenn er es gerade braucht.

794 [0:49:07.9] I: Also Fortbildung auch im Sinne von, dass die  
795 nicht zeitlich terminiert sind, sondern das es irgendwie eine  
796 Plattform gibt, wo man, wenn man Bedarf hat, dann hingehen kann  
797 und irgendwie sich einfach mal durchklickt und sagt so und so  
798 kann Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht passieren.

799 [0:49:26.6] L: Ganz genau. Ganz genau. Ja.

800 [0:49:29.4] I: Okay. Sie hatten ja gerade am anderen Ende  
801 angefangen mit dem Handlungsbedarf. Wo sehen Sie denn noch  
802 weiteren Handlungsbedarf.

803 [0:49:38.8] L: Ja das andere Ende wäre in der Ausbildung, aber  
804 da weiß ich nicht, ob ich die Richtige bin, die was dazu sagen  
805 kann, weil das Studium schon für mich lange her ist und ich es  
806 eben in Schleswig-Holstein gemacht habe und meine Anwärterzeit  
807 in Niedersachsen verbracht habe. Ich kann gar nicht so richtig  
808 beurteilen und hatte auch in den letzten Jahren keine Anwärterin  
809 im Sachunterricht gehabt, wie hier die Ausbildung ist. Deswegen

810 da gebe ich mich auf dünnes Eis, da kann ich nicht wirklich  
811 eine Aussage dazu machen.

812 [0:50:06.4] I: Okay alles klar. Dann lassen wir das so stehen.  
813 Ja Corona. Da würde ich schon gerne auch noch einmal drüber  
814 sprechen. Jetzt haben Sie ja gerade gesagt, dass Sie seit  
815 anderhalb Jahren kein Sachunterricht unterrichtet haben. Das  
816 heißt Sie haben jetzt gar nicht die Sachunterrichtsplanung unter  
817 Coronabedingungen kennengelernt. Ist das richtig?

818 [0:50:26.4] L: Ja. Also nicht meine eigene, aber ich könnte  
819 jetzt von meinen Kollegen hier an der Schule erzählen.

820 [0:50:31.6] I: Ja gerne. Wie hat sich denn da in deren Umfeld  
821 irgendwie die Sachunterrichtsplanung durch Corona verändert  
822 vielleicht?

823 [0:50:37.9] L: So und also total galaktisch. Weil wir nämlich  
824 eine Anwarterin haben, die letzte Woche ihre Prüfung abgelegt  
825 hat und die hat das so genial gemacht. Die hat ein Padlet  
826 erstellt, das Thema war Fahrzeuge und sie hat nämlich alles über  
827 Distanzunterricht gemacht und hat nämlich auch, ah wie heißt es  
828 Lego Wedo Programmieren, genau hat das noch miteinbezogen, also  
829 war es das Thema Bauen, Fahrzeuge bauen und auch noch  
830 Programmieren mit hineingenommen und hat ganz viel über das  
831 Padlet mit denen gemacht. Hat das Erklärvideos gedreht, denen  
832 Aufgaben gestellt selber etwas zu forschen, was sie halt alles  
833 zu Hause machen konnten, filmen, fotografieren, wieder aufs  
834 Padlet zurückstellen, dann haben sie Videokonferenzen gemacht,  
835 wo die Kinder das dann vor laufender Kamera zeigen konnten, was  
836 sie programmiert hatten, wie das dann fährt. Das war grandios,  
837 das war total toll. Aber es bleibt, sowas kann eine Anwarterin  
838 machen, aber wenn man eine ganze Klasse hat und noch mehrere  
839 Fächer vorzubereiten hat, dann ist das schwer machbar, das so  
840 umzusetzen, aber eine Möglichkeit. So würde es auch gehen.

841 [0:51:49.6] I: Also genau ganz viel digital den Schülern zur  
842 Verfügung stellen und genau. Also dementsprechend findet ja  
843 schon auch Sachunterricht im Distanzlernen statt, nur anders.

844 [0:52:03.1] L: Ja auf jeden Fall. Eine andere Kollegin hat jetzt  
845 mehrere freiere, ja nicht ganz frei, aber eben die züchten jetzt



846 Salzkristalle, was hatten die noch, Zuckerkristalle. Also die  
847 hatte da so ein paar Sachen reingegeben, die die Kinder jetzt  
848 mit haushaltsüblichen Materialien zu Hause machen konnten.

849 [0:52:22.5] I: Cool. Findet denn durch Corona auch mehr  
850 fachfremder Unterricht statt, also jetzt nicht nur im  
851 Distanzlernen, sondern generell?

852 [0:52:31.2] L: Nein, bei uns ist das eins zu eins, naja  
853 abgebildet jetzt nicht, aber was meinen Sie mit fachfremder  
854 Unterricht?

855 [0:52:40.6] I: Ja, wie Sie das eben auch schon gesagt haben,  
856 dass Lehrpersonen, die zum Beispiel nicht Sachunterricht  
857 studiert haben, Sachunterricht unterrichten. Also das ist  
858 fachfremder Unterricht und ob das jetzt irgendwie durch Corona,  
859 weil man halt sagt, ne nur noch der Klassenlehrer soll die  
860 Klasse unterrichten, dass das auch irgendwie dadurch mehr  
861 provoziert wird, dass man ja auf einmal dann Sachunterricht  
862 unterrichtet, weil man es vorher nie gemacht hat.

863 [0:53:05.7] L: Achso. Dann müssen wir das ja jetzt auf das ganze  
864 Jahr zurücksehen. Jetzt während der letzten Wochen, hat jeder  
865 sein Fach, also wie im Stundenplan gesteckt, bei ihm  
866 vorbereitet, dass das im Distanzunterricht umgesetzt wird und  
867 von den Sommerferien bis zu den Weihnachtsferien war ganz  
868 normaler Unterricht bei uns hier an der Schule und was davor  
869 war, da bin ich gerade ganz frisch an die Schule gekommen, da  
870 kann ich Ihnen gar nicht so sagen, wie das hier im  
871 Distanzunterricht gelaufen ist. Ich weiß nur als dann die  
872 geteilten Gruppen kamen, hat tatsächlich die Klassenlehrerin  
873 Sachunterricht machen müssen. Aber da hatte ich noch keine  
874 eigene Klasse, da war ich ja ganz frisch erst hier.

875 [0:53:50.5] I: Okay. Ja.

876 [0:53:53.4] L: Generell haben wir uns bemüht, jetzt dass das so  
877 bleibt.

878 [0:53:57.7] I: Was läuft denn durch Corona /.

879 [0:54:01.0] L: Das ist jetzt für nächste Woche. Wird sich  
880 nächste Woche rausstellen, was passieren wird, wie es weiter  
881 geht.

882 [0:54:04.5] I: Ja es bleibt spannend. Allerdings. Was läuft denn  
883 besser durch Corona und was halt eben schlechter auch?

884 [0:54:10.2] L: Auf Sachunterricht bezogen?

885 [0:54:15.0] I: Ja auf Sachunterricht oder generell auch.

886 [0:54:17.9] L: Schlechter läuft, dass viel wir nicht wirklich  
887 abschätzen können, wie viel die Familien tatsächlich leisten  
888 können im Homeschooling neben Beruf noch dazu. Und dann haben  
889 wir tatsächlich unseren Fokus auf Mathe und Deutsch gelegt. Als  
890 nächstes kommt dann aber gleich Sachunterricht. Aber das wird  
891 sich zeigen, inwiefern wir über die Distanz alle Kinder  
892 mitnehmen konnten oder nicht. Ja und ich kann nicht sagen  
893 schlechter, das ist einfach eben anders. Das ist blöd, aber wir  
894 haben uns entschlossen, da nicht so /. Also wir halten für Alles  
895 immer was nach und bereit, aber wir wollen die Eltern und  
896 Familien nicht unter Druck setzen. Die haben wahrscheinlich  
897 schon durch andere Umstände schon genügend Druck. (...) Was  
898 läuft besser? Ach ich würde die Kinder lieber alle hier haben.  
899 Ne ich kann nicht sagen, das was besser läuft. Also jetzt mit  
900 diesen Padlet. Das ist das einzige. Ich finde, dass das Padlet  
901 eine ganz tolle Ergänzung auch zum Präsenzunterricht sein kann.  
902 Also, dass man Padlets zur Verfügung stellt, wo vielleicht  
903 Erklärfilme drauf sind oder Forscheraufträge oder das man für  
904 unterschiedliche Themen unterschiedliche Padlets vorbereitet  
905 hat, vielleicht auch mit Links zur Recherche, dass die Kinder  
906 nicht sich selbst überlassen sind, bei Google oder Blinde Kuh,  
907 was einem zu geben, vor dieser Vielfalt zu sitzen, das finde ich  
908 für Grundschüler eine immense Herausforderung. Sondern dass man  
909 das vielleicht vorher schon ein bisschen filtert. Das ist noch  
910 einmal eine Sache, wo man mal in Zukunft mal ein bisschen Denken  
911 kann, ob sowas weiterhin den Unterricht begleitet.

912 [0:56:06.1] I: Okay. Ja vielen Dank da für Ihre Einschätzungen.  
913 Jetzt möchte ich noch ein bisschen über Ihre Biographie als  
914 Lehrperson sprechen. Sie haben ja gerade eben schon angedeutet,

915 dass Sie Sachunterricht studiert haben, welche Fächer haben Sie  
916 denn noch studiert?

917 [0:56:21.2] L: Englisch und Deutsch.

918 [0:56:22.7] I: Englisch und Deutsch. Und das dann in Schleswig-  
919 Holstein, richtig?

920 [0:56:26.6] L: Ja.

921 [0:56:27.8] I: Und in Niedersachsen haben Sie dann ihr  
922 Referendariat gemacht?

923 [0:56:30.6] L: Genau.

924 [0:56:31.3] I: Okay. Welche fachwissenschaftlichen und  
925 fachdidaktischen Schwerpunkte hatten Sie denn in Ihrem  
926 Sachunterrichtsstudium?

927 [0:56:38.7] L: Nochmal? Welche fachwissenschaftlichen

928 [0:56:42.0] I: fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen  
929 Schwerpunkte?

930 [0:56:45.3] L: Daran erinnere ich mich nicht mehr. Also ich  
931 habe, denn man konnte dort Sachunterricht studieren entweder mit  
932 dem sozialwissenschaftlichen Lernbereich oder dem  
933 naturwissenschaftlichen Lernbereich. Ich habe mich für letzteres  
934 entschieden und dann war es Chemie, Physik und Biologie.

935 [0:57:02.3] I: Ah okay.

936 [0:57:03.5] L: So genau. Und welche Schwerpunkte jetzt innerhalb  
937 der einzelnen Fächern jetzt noch waren, das kann ich Ihnen jetzt  
938 nicht mehr sagen.

939 [0:57:09.6] I: Das reicht mir schon vollkommen. Also das heißt  
940 Sie haben dann ja Physik, Biologie und Chemie schwerpunktmäßig  
941 im Sachunterricht studiert. Hatten Sie denn auch Kontakt in dem  
942 Studium zu den anderen Bezugsdisziplinen vom Sachunterricht?  
943 Also zu den

944 [0:57:26.7] L: Nein.

945 [0:57:29.1] I: zu den sozialwissenschaftlichen, also dass es da  
946 irgendwie mal Veranstaltungen gab, die irgendwie das  
947 übergreifend auch mal dargestellt haben.

948 [0:57:36.1] L: Nein, dadurch dass wir drei Fächer und eben einen  
949 pädagogischen Schwerpunkt hatten, blieb dafür gar keine Zeit.

950 [0:57:41.7] I: Okay. Wenn wir dann eine Stufe weiter gehen, in  
951 ihr Referendariat, welche fachwissenschaftlichen und  
952 fachdidaktischen Schwerpunkte hatten Sie denn da im  
953 Sachunterricht?

954 [0:57:54.0] L: Da mussten wir alles unterrichten. Also nicht nur  
955 die naturwissenschaftlichen, sondern auch die  
956 sozialwissenschaftlichen.

957 [0:58:01.8] I: Und haben Sie denn da auch Hilfestellungen auch  
958 vom ZfsL dann bekommen?

959 [0:58:07.6] L: Das war damals und in Niedersachsen auch noch  
960 ganz anders, nicht so wie heute. Und da wurden alle Themen quasi  
961 einmal im Seminar bearbeitet und beackert auf allen Bereichen.  
962 Also so wie SWL, so wie NWL.

963 [0:58:25.3] I: Und das dann auch mit ein bisschen  
964 fachwissenschaftlichen, ich sag mal, Background?

965 [0:58:30.3] L: Ja genau.

966 [0:58:31.7] I: Okay. Und dann haben Sie ja gerade auch schon,  
967 wenn wir jetzt noch einmal eine Stufe weitergehen, angesprochen,  
968 dass Sie schon einige Fortbildungen auch im Bereich des  
969 Sachunterrichts belegt haben. Können Sie da noch einmal  
970 beschreiben, welche fachwissenschaftlichen oder auch da  
971 fachdidaktischen Aspekte?

972 [0:58:48.0] L: Ich muss mal eben überlegen. Die letzte ging  
973 nämlich über ein ganzes Jahr hinweg. Ah mir fällt der Titel aber  
974 jetzt gar nicht mehr ein. Die war auf jeden Fall so aufgebaut,  
975 dass zwei Kollegen einer Schule dort teilgenommen haben. Immer  
976 war das eine fachfremde und eine die das Fach studiert hat. Da  
977 haben wir, die ging über ein ganzes Jahr lang, oder ein halbes  
978 Jahr? Ist ja auch egal. Und da haben wir auch aus allen

979   Bereichen Themen herausgeholt und haben im Tandem das quasi  
980   während der Fortbildung erarbeitet und haben dann in der Schule  
981   noch darüber gesprochen und Einheiten entworfen und entwickelt.

982   [0:59:25.9] **I:** Zu den einzelnen Themen, die dann ja angesprochen  
983   worden sind.

984   [0:59:30.1] **L:** Ja, da wurden ganz viele angerissen. Die konnte  
985   man natürlich nicht alle in dem eigenen Unterricht umsetzen.  
986   Aber das ist ja auch nicht Sinn der Sache.

987   [0:59:38.9] **I:** Ja Sachunterricht hat ja verschiedenen  
988   Bezugsdisziplinen und Perspektiven. Wir haben ja einige auch  
989   schon angesprochen, wie Physik, Biologie, Chemie, Geschichte,  
990   Sozialwissenschaften, Technik und Geographie. Hatten Sie denn  
991   dann quasi im Laufe Ihrer Biographie Kontakt zu den  
992   verschiedenen Bezugsdisziplinen oder mit welchen haben Sie sich  
993   dann vielleicht auch dementsprechend vertiefend  
994   auseinandergesetzt?

995   [1:00:04.4] **L:** (...) Ich weiß nicht, ob ich Ihre Frage richtig  
996   verstehe. Natürlich mit allen, weil ich doch angehalten bin,  
997   alle in meinen Unterricht mit einzubringen.

998   [1:00:15.9] **I:** Ja.

999   [1:00:16.6] **L:** Das was ich nicht weiß, da muss ich mich schlau  
1000   machen. Also ich habe mich mit allen beschäftigt mehr oder  
1001   weniger zu meiner Zufriedenheit. Wie die Interessen sind und  
1002   ohne, also weil man ja selbst unterwegs ist. Je nachdem wo ich  
1003   mehr holen konnte oder nicht. Wo ich Wissen ansammeln noch  
1004   konnte. Ja aber mit allen natürlich.

1005   [1:00:40.5] **I:** Okay. Und dementsprechend, also ich meine man  
1006   könnte ja sagen, dass Sie aufgrund Ihres Studiums mit Physik,  
1007   Chemie und Biologie auf jeden Fall ja eine tiefere  
1008   Auseinandersetzung jetzt hatten, als mit Geschichte.

1009   [1:00:52.0] **L:** Ja, hätte man meinen sollen.

1010   [1:00:54.2] **I:** Genau. Aber dementsprechend, ja vielleicht gibt  
1011   es ja dann auch irgendwie in Ihrer Biographie, wo Sie dann  
1012   sagen, ne ich würde das schon gleichsetzen. Also genau,

1013 vielleicht können Sie da noch einmal ein bisschen drauf  
1014 eingehen.

1015 [1:01:05.7] L: Ja ich habe diese Fachrichtung zum Studium  
1016 gewählt, weil ich genau da mehr lernen wollte. Ich fand die  
1017 sozialwissenschaftlichen und geographischen, das war für mich  
1018 leichter, da hab ich mich ohnehin für interessiert, das war, das  
1019 habe ich damals schon gedacht, das kann ich mir leichter selbst  
1020 erarbeiten, deswegen studiere ich das Andere. Weil mich das auch  
1021 total interessiert hat. Und das war ein tolles Studium, aber mir  
1022 fehlt oder da sind wir vielleicht noch einmal zurück zu dem was  
1023 man vielleicht noch ändern könnte, das war zumindest bei meiner  
1024 Ausbildung so, das ich Chemie zum Beispiel gemacht habe, wie ein  
1025 Grundstudium, was ich über Chemie gelernt habe, aber dass  
1026 tatsächlich die Teile zu kurz gekommen sind, was ich mit meinen  
1027 Schülern in Chemie machen könnte, im Kleinen, um die dafür zu  
1028 begeistern. Und in Biologie genau das Gleiche. Da bin ich wieder  
1029 wesentlich fitter, dass ich selber mit den Kindern raus gehe und  
1030 zum Beispiel Pflanzen bestimme oder mit in den Klassenraum hole  
1031 und wir das aufschneiden und Mikroskopieren und sowas alles.  
1032 Aber das ist das, weil ich mir das herangeholt habe in den  
1033 letzten Jahren und nicht, weil ich das in meiner Ausbildung  
1034 erlebt habe. So und jetzt weiß ich nicht mehr was Ihre Frage,  
1035 das war ja jetzt eher der Punkt, was sich noch verändern könnte,  
1036 was war Ihre letzte Frage, die Sie mir noch einmal gestellt  
1037 hatten dazu?

1038 [1:02:25.6] I: Ne alles gut. Alles gut. Gibt es denn bestimmte  
1039 Bezugsdisziplinen wo Sie sagen würden, okay aufgrund meiner  
1040 Biographie berücksichtige ich die irgendwie mehr in meiner  
1041 Planung als andere?

1042 [1:02:40.2] L: (...) Tatsächlich das naturwissenschaftliche  
1043 etwas weniger, besonders das was in dem chemischen und  
1044 physikalischen Bereich ist, ne das stimmt nicht. Was in dem  
1045 chemischen Bereich ist, ja, je mehr ich darüber nachdenke, ist  
1046 es das. Das traue ich mir gar nicht zu. Ganz wenig nur. Aber  
1047 nicht wegen dem Interesse, sondern mangels Wissen. Genau.

1048 [1:03:10.1] I: Okay. Und gibt es auch bestimmte Themen im  
1049 Sachunterricht, die Sie dementsprechend aufgrund Ihrer  
1050 Biographie irgendwie gerne oder nicht so gerne unterrichten?

1051 [1:03:19.5] L: Mein absolutes Hassthema ist Verkehrserziehung.  
1052 Das finde ich so ätzend. In all den Jahren konnte ich daran  
1053 nichts gewinnen. Ich liebe es mit den Kindern auf dem  
1054 Fahrradplatz zu sein und tatsächlich Fahrrad zu fahren und da  
1055 Übungen zu machen. Aber diesen trockenen Kram, wie rechts vor  
1056 links und diese Verkehrsregeln, ohh. Weil ich keinen Weg  
1057 gefunden habe, wie man das wirklich toll und interessant rüber  
1058 bringen kann. Ja ich mache es aber trotzdem, weil es super,  
1059 super, super, super, super wichtig ist. Aber das mag ich am  
1060 aller, aller, aller wenigsten. So und sonst, ne ich finde  
1061 eigentlich die meisten Themen total interessant. Sei es  
1062 geschichtlich über die Römer oder die Wikinger oder in diesem  
1063 Schuljahr, obwohl ich gar nicht im Sachunterricht, sondern nur  
1064 Klassenlehrerin bin, haben wir ganz lange über Demokratie und  
1065 Selbstbestimmung und ein bisschen Kinderrechte angestoßen. Das  
1066 finde ich total interessant.

1067 [1:04:18.7] I: Okay. Wie lange unterrichten Sie denn schon in  
1068 der Grundschule?

1069 [1:04:23.5] L: Seit dem Jahr 2000.

1070 [1:04:26.2] I: Okay und unterrichten Sie seitdem dann auch schon  
1071 Sachunterricht?

1072 [1:04:30.6] L: Ja.

1073 [1:04:35.0] I: Genau und dann immer mal wieder mit jetzt ja  
1074 quasi einer Pause dann auch?

1075 [1:04:23.5] L: Das ist das erste Mal jetzt seit, also ich war  
1076 längere Zeit krank und bin dann von der einen Schule an diese  
1077 versetzt worden und habe mich versetzen lassen und seitdem ich  
1078 an dieser Schule bin habe ich meine Stunden reduziert, weil ich  
1079 langsam wieder reinkommen wollte und seitdem unterrichte ich  
1080 kein Sachunterricht und hoffe aber, dass ich nach den  
1081 Sommerferien wieder mit Sachunterricht einsteigen kann.

1082 [1:04:55.6] **I:** Welche Fächer unterrichten Sie denn dann gerade  
1083 an der Grundschule?

1084 [1:04:59.6] **L:** Im Moment nur Deutsch und Mathe.

1085 [1:05:01.5] **I:** Okay.

1086 [1:05:01.9] **L:** Und Englisch und Englisch.

1087 [1:05:02.8] **I:** Und in welchem Jahrgang unterrichten Sie das?

1088 [1:05:07.0] **L:** Mathe und Deutsch in drei, vier. Englisch in  
1089 zwei.

1090 [1:05:10.6] **I:** Okay und in welcher Klasse haben Sie zur Zeit die  
1091 Klassenleitung? Oder haben Sie zur Zeit keine Klassenleitung?

1092 [1:05:16.4] **L:** Drei. Im dritten.

1093 [1:05:17.3] **I:** Okay. Alles klar. Ja gut. Wir sind mittlerweile  
1094 am Ende meines Interviews angekommen. Ja meine Aufgabe besteht  
1095 jetzt darin, das Ganze zu transkribieren und dann mithilfe der  
1096 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten und anschließend möchte  
1097 ich dann schauen.

1098 [1:05:33.5] **L:** Einen Augenblick bitte.

1099 [1:05:34.6] **I:** Ja.

1100 [1:05:38.9] **L:** Frau Oberbörsch ich muss hier abbrechen. Mein  
1101 Corona Test ist jetzt vorgezogen worden und der Arzt haut gleich  
1102 ab.

1103 [1:05:44.3] **I:** Kein Problem. Wir sind ja sowieso am Ende meines  
1104 Interviews. Vielen Dank.

1105 [1:05:50.9] **L:** Herzlichen Dank. Viel Erfolg beim Auswerten.

1106 [1:05:53.2] **I:** Ja danke. Tschüss.